K1-Ä3 Heute für ein besseres Morgen - mehr Grün in unseren Kommunen

Antragsteller*in: LAG Natur-Umweltschutz/ Ökologie
Beschlussdatum: 28.02.2023

Änderungsantrag zu K1NEU2

Von Zeile 36 bis 38 einfügen:
Energieprojekte in Bürgerhand.
Auch der Biodiversitätskrise wollen wir kommunal entgegentreten, durch mehr Naturschutz, weniger Versiegelung von Flächen, die Vernetzung von Grünzügen und die Ausweitung von

Von Zeile 40 bis 44 einfügen:
und umsichtige Bauhöfe. Pestizideinträge wollen wir reduzieren, konsequent gegen Schottergärten vorgehen und bei der Ausweisung von Baugebieten und der Pflege kommunaler Wälder ökologische Kriterien berücksichtigen – das hilft auch, unsere Orte klimaresilienter zu machen. Da, wo wir können, wollen wir uns kommunal für Meeresschutz einsetzen. Wir wollen an der Westküste das Weltnaturerbe und den Nationalpark Wattenmeer schützen und die mögliche Ausweisung eines Nationalparks Ostsee positiv begleiten.

Von Zeile 168 bis 173 einfügen:
formulieren
2. Wir setzen uns für kommunale Dachflächenkataster und schnelle und naturverträgliche Genehmigungsprozesse bei Erneuerbaren Energien ein.
3. Wir stärken Artenvielfalt und sorgen für Anpassungen an die Klimaveränderung wie z.B. mehr Sickerflächen für Regenwasser und Grünzüge in Städten. Hierfür werden wir Bundesmittel des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz einwerben.
4. Vor Ort streiten wir für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung, die

Von Zeile 179 bis 181 einfügen:
7. Wir Grüne setzen uns für mehr Kita- und Ganztagsschulplätze ein.
8. Unsere Busse und Bahnen sollen klimaneutral und barrierefrei werden.
9. Wir stehen für den Ausbau von Frauenhausplätzen.

Begründung

Naturschutz und Klimaschutz sind gleich wichtig. Ebenso ist der biologische Klimaschutz bzw. Klimaanpassung durch Wälder und Feuchtbiotope sehr effizient.

Wir wollen einen Nationalpark Ostsee, aber auch im Nationalpark Wattenmeer gibt es Einiges zu verbessern, was die Kommunen in der Hand haben (Müssen neue Parkplätze und Ferienhaussiedlungen in der Nähe ausgewiesen werden?).

Unterstützer*innen

Stephan Wiese (KV Lübeck); Tobias Goldschmidt (KV Plön); Ruben Baufeld (KV Dithmarschen); Marlene Langholz-Kaiser (KV Flensburg)